



Aktive Teens

Ein Schülermentorenprogramm
zur Prävention von
Sucht und Gewalt



stark.stärker.WIR.
PRÄVENTION AN SCHULEN
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

*„Wir wollen eine Schule, in der sich jeder wohlfühlt.
Dann braucht man keine Drogen“*

*„Unsere neuen Schüler/innen in der fünften Klasse
sollen gar nicht erst anfangen zu rauchen!“*

*„Viele Schüler/innen rauchen oder trinken
Alkohol, weil ihnen langweilig ist.“*

*„Viele junge Schüler/innen wissen nicht,
dass Rauchen lebensgefährlich ist.“*

*„Viele junge Schüler/innen wissen nicht,
dass Alkohol abhängig machen kann.“*

*„Viele junge Schüler/innen wissen nicht,
dass Alkohol abhängig machen kann.“*

(Zitate von Aktiven Teens im Schülermentorenprogramm)

Das Programm wird unterstützt vom
Landesverband der Betriebskrankenkassen Süd



Herausgeber:
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 103442, 70029 Stuttgart
Corinna Ehlert (verantwortlich),

Weitere Informationen zum Programm unter:
www.kontaktbuero-praevention-bw.de
Bei Fragen und Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich an:
cornelia.christiansen@praevention-rps.de oder
gerd.frick@praevention-rps.de



Aktive Teens

DAS ZIEL

Die Aktiven Teens wirken an der Gestaltung des Schullebens mit und engagieren sich für ein gutes Schulklima. Verschiedene Ursachen können dazu führen, dass Kinder und Jugendliche zu Zigaretten oder Alkohol greifen oder Gewalt ausüben. Dies können z. B. sein Ängste, Über- oder Unterforderung, Ausgrenzung, Trauer...

Die Aktiven Teens ermutigen ihre Mitschüler/innen mit dem Tabak- oder Alkoholkonsum erst gar nicht zu beginnen. Sie sensibilisieren als Schülermentoren an ihrer Schule für die Themen Tabak-, Alkohol- und Gewaltprävention.

DER WEG

Die Aktiven Teens sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8, die im Rahmen eines mehrtägigen Seminars zu Schülermentoren ausgebildet werden. Unterstützt wird die Ausbildung durch eigens für die Aktiven Teens entwickeltes Schulungsmaterial (Lehrer- und Schülerhefte).

Für die Lehrkräfte, die die Aktiven Teens an ihrer Schule ausbilden, findet vor Einführung des Programms eine Fortbildung durchgeführt von den Präventionsbeauftragten der Regierungspräsidien statt. Die teilnehmenden Schulen erhalten die erforderlichen Unterlagen kostenlos in Klassenstärke, nach Vorlage einer Teilnahmebescheinigung über die besuchte Fortbildung.

AKTIVE TEENS GEGEN RAUCHEN, ALKOHOLKONSUM UND GEWALT

Aktive Teens ist ein Schülermentorenprogramm für weiterführende Schulen mit den Schwerpunkten Tabak-, Alkohol- und Gewaltprävention.

Es unterscheidet sich von üblichen Präventionsprogrammen dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler selbst Ideen zu diesen Themen für ihre Schule entwickeln und diese umsetzen. Sie arbeiten an Projekten für die Schule, planen Aktionstage, informieren über das Thema „Sucht“, übernehmen Patenschaften für Schulklassen und vieles mehr.

Rauchen verursacht eine bedeutende Anzahl von Erkrankungen und gilt als eines der größten vermeidbaren Gesundheitsrisiken. Ein Ziel des Programms Aktive Teens ist es daher, schon im Jugendalter den Beginn des Rauchens zu verhindern oder zumindest hinauszuzögern.

Phänomene wie „Vorglühen“ oder „Komasaufen“ sind mittlerweile fester Bestandteil jugendlicher Freizeitkultur. Die Anzahl der Mädchen mit exzessivem Alkoholkonsum ist gestiegen. Oftmals kommt es in Verbindung mit Alkoholkonsum auch zu Gewalttätigkeiten.

Die Aktiven Teens setzen sich dafür ein, dass ihre Mitschüler/innen sich mit dieser Problematik und den daraus resultierenden Folgen beschäftigen, um so den Einstieg in den Alkoholkonsum hinauszuzögern.

Ein weiteres Ziel des Programms Aktive Teens ist ein verantwortungsvoller, maßvoller Umgang mit Alkohol.

Aktive Teens setzen sich als Schülermentoren an ihren Schulen für eine gelingende Kommunikation und einen gewaltlosen Umgang miteinander ein. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dabei selbst Ideen für ihre Schule und setzen diese um.

